

Persönlichkeiten Mühltais - Frankenhausen

Dr. Wendel Mertz, 1891 – 1965

Volker Teutschländer†

Dr. Wendel Mertz ist gebürtiger Frankenhäuser und stammt aus der großen Sippe der Mertz, deren Stammsitz der prächtige Bauernhof Zeilstraße 26 ist, der in der ersten Hälfte des 18. Jh. (1701 und 1722) an der Stelle eines alten katzenelnbogischen Hofgutes des 15. und 16. Jh. entstand. Aus seiner Feder stammt das Frankenhäuser Familien- und Heimatbuch „Frankenhausen im Odenwald“ mit umfangreichem familiengeschichtlichem Teil, das die Gemeinde Frankenhausen 1955 gelegentlich der 90-Jahr-Feier des Frankenhäuser Gesangsvereins herausgegeben hat. 1964 hat er das Buch mit einer Nachlese ergänzt.

In seinem Vorwort zum Heimatbuch schreibt Mertz:

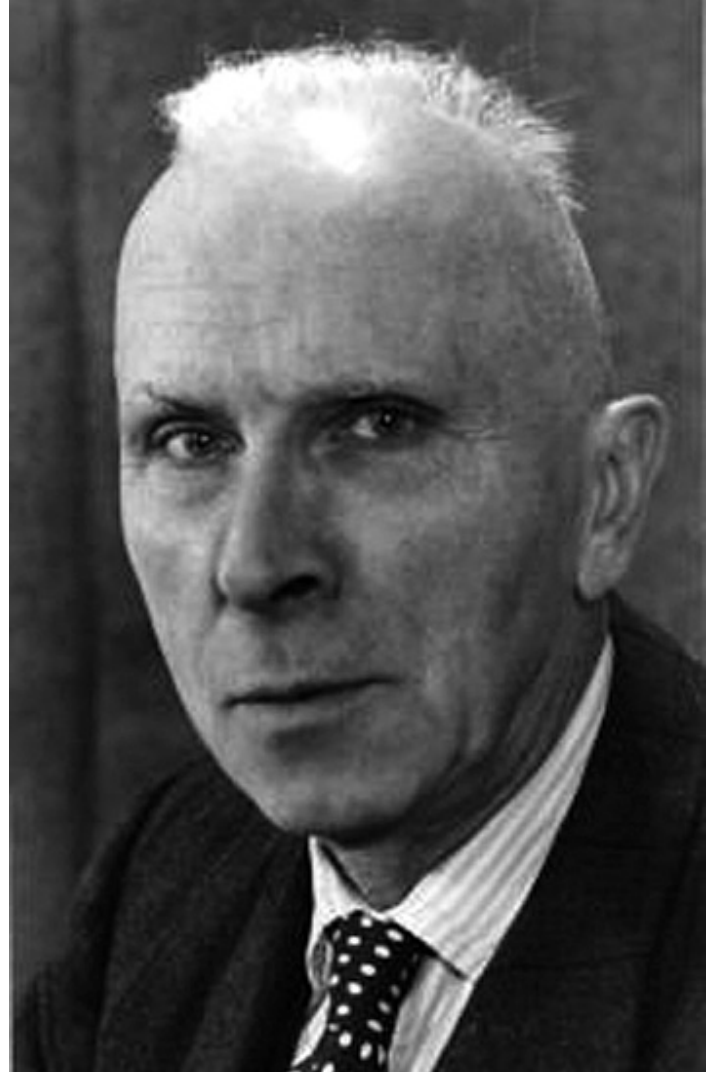
„Im Nachlass meines 1924 verstorbenen Vaters fand ich unter anderem ein Buch über die Abgaben des fürstlichen Hofgutes zu Frankenhausen, in dem die Namen meiner Vorfahren bis zweihundertfünfzig Jahre zurück vorkamen. Dieser unerwartete Lichtstrahl in das Dunkel vergangener Tage veranlasste mich, Gemeindeakten, Kirchenbücher, Salbücher, Rechnungen der Kellereien Urberg (Auerbach) und Lichtenberg, Gerichtsakten und Akten der Forst- und Domänendirektion Hessen und andere Urkunden durchzuarbeiten, um mehr über die Vergangenheit meiner und anderer Frankenhäuser Familien zu erfahren.

Im Dezember 1925 war ich so weit, dass ich bei einem Heimatabend über Frankenhäuser Familien sprechen konnte. Man kann ohne Übertreibung sagen: Ganz Frankenhausen war damals auf den Beinen. Das Interesse an dem Schicksal und dem Lebenskampf der Ahnen und an der Heimatgeschichte war gewaltig groß.

Durch weitere Forschungen hellte sich die Vergangenheit mehr und mehr auf...“

Nach seiner Promotion mit einer textkritischen Untersuchung über eine 1733 erschienene Shakespeare-Ausgabe wirkte Mertz u.a. an der Oberrealschule und an der Studienanstalt für Mädchen in Offenbach sowie als Direktor an der Staatlichen Oberschule in Konin im Wartheland. 1954 gründete Dr. Mertz das Volksbildungswerk in Frankenhausen und gestaltete dessen Programm zum Teil

selbst. Zu seinem 65. Geburtstag hat ihn die Gemeinde Frankenhausen zu ihrem Ehrenbürger ernannt.



Dr. Wendel Mertz

In Traisa hat sich Dr. Mertz 1953 ein Eigenheim errichtet, in dem er seinen Lebensabend verbrachte und das er so geplant hatte, dass er von seinem Arbeitszimmer hinauf zu seinem Heimatdorf Frankenhausen sehen konnte. Auch in seinem neuen Wohnort brachte er sich in die örtliche Gemeinschaft ein, gründete die Ortsgruppe im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und verfasste eine Reihe heimatgeschichtlicher Aufsätze über Traisas Vergangenheit und eingesessene Familien.

2008 würdigte die Gemeinde Mühltaal sein Wirken durch die Benennung einer Straße im Frankenhäuser Neubaugebiet nach seinem Namen.